

Prof. Dr. med. Dennis von Heimburg
Präsident der Vereinigung der Deutschen
Ästhetisch-Plastischen Chirurgen (VDÄPC)



Perfektion und Jugend – Trends und Entwicklungen in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie

Die ästhetisch-plastischen Behandlungen gewinnen weiterhin an Beliebtheit. Das zeigen die Ergebnisse der jährlichen Mitgliederbefragung in der VDÄPC. Im letzten Jahr führten die Fachärzte der VDÄPC insgesamt 77.485 Eingriffe durch. Das entspricht einem Zuwachs von neun Prozent gegenüber 2017. Somit zeigen unsere Zahlen aktuelle Trends und Entwicklungen in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie auf.

Nicht nur das, sondern sie passen auch in das Bild einer Gesellschaft, in der Selbstoptimierung in nahezu jedem Lebensbereich hoch im Kurs steht. Die mustergültige Karriere, die Bilderbuch-Familie und insbesondere ein makelloser Äußerer – das Streben nach Perfektion – ist ein wesentlicher Bestandteil unserer modernen Gesellschaft. Um einen perfekten Körper zu erreichen, genügt vielen Menschen eine gesunde Ernährung und regelmäßige Bewegung nicht. Vielmehr steht der Wunsch nach einer chirurgischen Nachbesserung im Vordergrund.

Die Vorbilder, deren „perfektes“ Aussehen die Menschen anstreben, kommen heutzutage aus dem Internet – genauer gesagt aus sozialen Medien wie Instagram, YouTube und Snapchat. „YouTube-Stars“ und bekannte „Influencer“ präsentieren wohlgeformte Körperteile sowie perfekte symmetrische Gesichtszüge ohne Falten. Insbesondere hochstehende Augenbrauen und volle Lippen liegen im Trend. Diese Ideale streben vor allem junge Patienten an. Vermehrt kommt es vor, dass junge Menschen mit Bildern ihrer Stars in unseren Praxen erscheinen. Da überrascht es nicht, dass Gesichtsbehandlungen wie

die Oberlidstraffung, Lippenkorrekturen und Botulinum-Faltenbehandlungen mit insgesamt 57.326 Eingriffen im letzten Jahr rund drei Viertel all unserer durchgeführten ästhetisch-plastischen Eingriffe ausmachten.

Indem wir uns mit anderen vergleichen, können wir uns in unserer sozialen Umwelt orientieren und einordnen. Die zum Vorbild genommenen medialen Vorbilder spiegeln die Realität jedoch zumeist nicht wider. Viele Filter und Bildkorrektur-Programme verschleiern das reale Aussehen von YouTube-Stars und Co. Die Fachärzte der VDÄPC raten jungen Patienten von realitätsfernen Eingriffen ab.

Nicht selten kommen auch Patienten in den besten Jahren mit dem Wunsch nach Veränderung in die Praxen. Anders als bei jugendlichen Patienten handelt es sich dabei nicht um den Wunsch nach optischer Angleichung an mediale Vorbilder, sondern die Patienten möchten wieder aussehen wie früher – und bringen eigene Fotos aus faltenfreien Tagen mit. Mit Eingriffen wie Faltenbehandlungen und Lidstraffungen können wir den Menschen oft ein natürlich jüngeres Aussehen und damit ein Stück ihrer Jugend zurückgeben.

Insgesamt stellen die Frauen nach wie vor den überwiegenden Teil der Behandelten dar. Doch auch Männer streben nach einem schönen Äußeren, insbesondere die Generation Ü50. Während Frauen minimalinvasive Eingriffe wie Lippenkorrekturen und Hyaluronsäure-Unterspritzungen bevorzugen, favorisieren Männer ästhetisch-plastisch-chirurgische Eingriffe.